



LAG Haßberge e.V.



Protokoll Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V.

Sitzungstag: 13. April 2011

Sitzungsort: Haßfurt, Landratsamt Haßberge, großer Sitzungssaal

Teilnehmer: siehe Unterschriftenliste

Anzahl der Mitglieder: 17
Anwesende: 10
Beschlussfähigkeit: gegeben

Der stellv. Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Bgm. Oskar Ebert eröffnet um 9.00 Uhr die Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e.V. und stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Er begrüßt neben den Mitgliedern der LAG Haßberge e.V., den LEADER-Manager Herrn Wolfgang Fuchs, den Leiter der Abteilung Land- und Dorfentwicklung des ALE, Herrn Peter Kraus sowie den Leiter des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schweinfurt, Herrn Herbert Lang.

Er gibt bekannt, dass die TO zu Punkt 3 geändert werden muss. Die hier lt. TO vorgesehene Beschlussfassung über das Projekt „Unterfränkisches Netzwerk Forst und Holz“ ist heute nicht möglich, da die Gründung des Vereins, der die Trägerschaft für dieses Projekt übernehmen soll, noch nicht erfolgt ist. Die für die Gründung des Vereins erforderlichen Gespräche konnten noch nicht abschließend geführt werden. Mit der Änderung der TO besteht Einverständnis.

TOP 1:

Aktuelle Informationen

Die Geschäftsführerin der LAG Haßberge e.V., Frau Annette Wasser, informiert, dass seit der letzten Sitzung des Steuerkreises im Dezember 2010 für die LEADER-Projekte „Dorfladen Aidhausen“ und „Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen“ die Förderanträge eingereicht wurden und auch zwischenzeitlich die Bewilligungsbescheide vorliegen. Für das Projekt „Dorfladen Aidhausen“ beträgt die bewilligte LEADER-Förderung rd. 17.000 € und für das Projekt „Mehrgenerationenwerkstatt Aidhausen“ wurden LEADER-Mittel von rd. 19.000 € bewilligt.

Weiter gibt sie bekannt, dass die LAG Haßberge e.V. bis Ende März 2011 LEADER-Fördermittel von insgesamt rd. 572.000 € für die Umsetzung der verschiedensten LEADER-Projekte gebunden hat. In dieser Summe sind die Fördermittel für die LEADER-Kooperationsprojekte nicht enthalten. Die Orientierungslinie für die LEADER-Fördermittel beträgt für die LAG Haßberge e.V. in dieser Förderperiode 1 Mio. € (ohne LEADER-Kooperationsprojekte).

Dann informiert sie über den Sachstand folgender Projekte:

- **Projekt: „Hexen in Zeil – Dokumentation zur Hexenverfolgung in Franken**

Der Projektträger, die Stadt Zeil am Main ist derzeit dabei das Projekt umzusetzen. Mit den Baumaßnahmen liegt die Stadt Zeil am Main im Zeitplan und auch innerhalb des Kostenplanes. Das Feinkonzept für die Inneneinrichtung ist abgestimmt und wird als nächstes umgesetzt. Die Eröffnung ist für September 2011 geplant.

Hausanschrift
Am Herrenhof 1
97437 Haßfurt

Sprechzeiten
Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr
Di 14.00 bis 16.00 Uhr
Do 14.00 bis 17.00 Uhr

Fernsprecher
(Vermittlung)
(09521) 27-0
(09521) 27-324

Telefax
(09521) 27-665

Konten der Kreiskasse Haßberge
Sparkasse Haßfurt KtoNr.
BLZ 793 517 30

- **Projekt: „Weinkultur am Main“**
Die Homepage mit Veranstaltungskalender ist erstellt und kann unter www.abt-degen-weintal.de aufgerufen werden. Die Imagebroschüre wird demnächst fertiggestellt. Bei der Rad- und Wanderkarte konnten die letzten Details geklärt werden, so dass auch diese demnächst aufgelegt und dann großflächig und kostenlos verteilt werden soll. Auch wurde bei der Autobahndirektion Nordbayern ein Antrag auf Anbringung eines touristischen Hinweisschildes eingereicht. Die Informationsschilder für die Weinberge werden demnächst aufgestellt.
- **Kooperationsprojekt: „Gelbe Welle“**
Der Förderantrag für das Kooperationsprojekt konnte noch nicht eingereicht werden, da noch nicht alle am Projekt beteiligten Lokalen Aktionsgruppen ihre Unterlagen vollständig vorgelegt haben. Die LAG Haßberge e.V., als federführende LAG, hat die fehlenden Unterlagen angefordert und wird den Antrag, sobald er vollständig ist, der Bewilligungsstelle vorlegen.

Unabhängig davon hat die LAG Haßberge e.V. bei den Kommunen unseres Landkreises nachgefragt, ob und ggf. welche Nachfolgeprojekte umgesetzt werden sollen. Die Umfrage hat folgendes ergeben:

- Die Städte Zeil am Main und Haßfurt haben kein Interesse an der Umsetzung weiterer Projekte
- Die Stadt Eltmann will ihren Wohnmobilstellplatz ausbauen; hierfür ist allerdings eine LEADER-Förderung nicht.
- Die Gemeinde Knetzgau plant den Bau eines Biwakplatzes, eines Wasserspielplatzes und einer Anlegestelle für Boote. Hierfür ist eine Förderung über LEADER grundsätzlich möglich.

Anschließend geht der stellv. Vorsitzende noch kurz auf die Personalsituation im Regionalmanagement ein: Die Regionalmanagerin Frau Andrea Gutzeit befindet sich noch bis Ende Mai im Erziehungsurlaub; ebenso befindet sich die Regionalmanagerin Frau Judith Rosengarten noch bis Ende Oktober im Erziehungsurlaub. Das Regionalmanagement wird bis Ende Juli von Frau Veronika Ullsperger unterstützt. Frau Ullsperger ist gerade dabei ihr Diplom-Studium der Geographie zu beenden.

Zwischenzeitlich ist der Vorsitzende der LAG Haßberge e.V., Herr Landrat Handwerker, dazugekommen und übernimmt die Leitung.

TOP 2:

Beschlussfassung

über das LEADER – Kooperationsprojekt „Unterfränkisches Netzwerk Landjudentum“

Die Mitglieder des Steuerkreises haben zu diesem TOP eine Feststellung, den Bewertungsbogen der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten und das Beiblatt K (Kooperationsvereinbarung) erhalten.

Die Regionalmanagerin Frau Knipping stellt das Projekt im Detail vor.

Ausgangslage:

Das Kooperationsprojekt ist im Regionalen Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. nicht ausdrücklich beschrieben. Da es aber dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ zugeordnet werden kann, soll es unter der Nr. 5.1.4 neu in das REK der LAG Haßberge e.V. aufgenommen werden

Inhalt und geplante Maßnahmen:

Im Mittelpunkt des Kooperationsprojektes steht der Aufbau eines Netzwerks zum jüdischen Erbe in Unterfranken. Der Informationsaustausch zwischen Personen und Institutionen soll durch den Arbeitskreis „Landjudentum in Unterfranken“ und eine Halbtagskraft am Jüdischen Dokumentationszentrum Würzburg getragen werden. Hauptaufgabe des Netzwerks ist die Öffentlichkeitsarbeit. Eine Internetplattform dient als wesentliches Informationsmedium für Nutzer aus dem In- und Ausland, zudem werden Themenwege in den einzelnen Landkreisen entwickelt und ausgeschildert, eine Wanderausstellung sowie Flyer bzw. Broschüren erstellt. Für Besuchergruppen, insbesondere aus dem Ausland, sollen Informationsangebote und Ansprechpartner zur Verfügung gestellt werden. Der internationale Jugendaustausch nimmt dabei breiten Raum ein, Workshops und wechselnde Veranstaltungen stärken den interkulturellen Dialog. Zentraler Teil des jüdischen kulturellen Erbes in der Region sind die jahrhundertealten Friedhöfe. Ihre Botschaft kann nur durch fotografische Dokumentationen erhalten werden, da die Steine und ihre Inschriften immer schneller verwittern. Workshops und Schulungen sollen Fotografen für eine solche Dokumentation qualifizieren. Angesprochen werden hier vor allem die lokalen Initiativen. Die exemplarische Nutzung eines Geographischen Informationssystems ist Teil der

Schulungen. Erhaltene jüdische Einrichtungen sollen für jede Region exemplarisch fotografiert bzw. gefilmt werden. Die Ergebnisse werden aufbereitet und fließen in die Öffentlichkeitsarbeit ein.

Der Arbeitskreis zum Landjudentum in Unterfranken wurde im Juni 2009 gegründet. Auf mehreren Sitzungen und einem Workshop wurden Projekte formuliert und erste Grundlagen für ein Netzwerk gelegt. Der Arbeitskreis ist Ausgangspunkt des Förderantrags. Der Förderzeitraum umfasst drei Jahre (2011 bis 2013), da aufgrund der heterogenen Voraussetzungen, der Vielzahl an beteiligten Personen und der Größe des Projektgebiets mit einer langen Startphase zu rechnen ist.

Eine Fortführung über diesen Zeitraum hinaus ist gesichert, da das Jüdische Dokumentationszentrum Würzburg und der Bezirk Unterfranken maßgeblich beteiligt sind. Weiterhin sind viele ehrenamtlich tätige Bürger bei der Projektumsetzung eingebunden. Folgenden Teilmaßnahmen sind geplant:

- Aufbau und pilothafter Betrieb eines Netzwerkes
- Öffentlichkeitsarbeit
- Aufbau einer Wanderausstellung
- Erstellung von Themenwegen
- Förderung von Besuchsprogrammen und des interkulturellen Dialogs
- Fotografische Visualisierung baulicher Spuren jüdischer Kultur
- Workshop zur Fotodokumentation von Friedhöfen (Schulungsangebot)
- Pilotprojekt GIS

Eine detaillierte Beschreibung der geplanten Maßnahmen enthält die dem LEADER- Förderantrag beigefügte Projektbeschreibung.

Ziele des Projektes:

Ziel ist eine Kooperation auf unterfränkischer Ebene unter Einbeziehung aller LAGs, der Landkreise und des Bezirks. Kreise, die nicht zum LEADER- Gebiet gehören, sollen in diese Kooperation einbezogen werden, so dass auf diesem Weg ganz Unterfranken berücksichtigt werden kann. Hauptziel ist die Erhaltung und Präsentation des kulturellen Erbes in Unterfranken und eine Einbindung in das Denken und Handeln gegenwärtiger und künftiger Generationen.

Träger des Kooperationsprojektes:

Träger ist der Landkreis Würzburg. Kooperationspartner sind neben der LAG Haßberge e.V., die LAG Wein, Wald, Wasser e. V., die LAG Bad Kissingen, die LAG Rhön-Grabfeld, die LAG Schweinfurter Land e.V., die LAG Z.I.E.L. Kitzingen und die LAG Main4Eck Miltenberg sowie neun Landkreise und die kreisfreien Städte Würzburg und Schweinfurt, der Bezirk Unterfranken, das Jüdische Dokumentationszentrum Würzburg, der Arbeitskreis Landjudentum in Unterfranken und die Fördervereine aus der Region.

Gesamtkosten:

Die Gesamtkosten für das Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“ betragen rund 197.500,00 € (brutto). Die Nettokosten belaufen sich auf rd. 180.344,00€

Gemäß Ziffer 3.3.2 der LEADER – Förderrichtlinien vom 07.12.2009 beträgt die LEADER- Förderung bei Kooperationsprojekten maximal 60 % der zuschussfähigen öffentlichen Ausgaben. Zuschussfähig sind gemäß Ziffer 3.4.3 der LEADER – Förderrichtlinien die durch Rechnung nachgewiesenen Ausgaben abzüglich der Umsatzsteuer. Der Restbetrag ist vom Projektträger zu tragen.

Der LEADER- Förderbetrag (60 % der Nettokosten) beträgt demnach 108.200,00€

Der verbleibende Eigenanteil in Höhe von rd. 89.300,00 € wird von den am Projekt beteiligten Landkreisen und kreisfreien Städten und dem Bezirk Unterfranken getragen.

Der auf den Landkreis Haßberge entfallende Kostenanteil beträgt insgesamt 6.000 € für den Umsetzungszeitraum von drei Jahren (2011 – 2013). Der Ausschuss für Kultur und Sport hat bereits in der Sitzung am 19.10.2010 beschlossen, dass der Landkreis Haßberge dieses Projekt unterstützt und sich an der Co-Finanzierung mit max. 6.000 € beteiligt.

Die beantragte LEADER –Förderung belastet das Budget der LAG Haßberge e.V. nicht, da für Kooperationsprojekte ein gesondertes Budget zur Verfügung steht.

Umsetzungszeitraum:

Die Umsetzung des Projektes ist für die Jahre 2011 bis 2013 geplant.

Gesamtbewertung:

Das Projekt erfüllt alle LEADER- Pflichtkriterien gemäß der LEADER- Förderrichtlinie.

Bei den Zusatzkriterien der LAG Haßberge e.V. für die Auswahl von LEADER- Projekten hat das Projekt 17 Punkte (erforderliche Mindestpunktzahl: 10) erreicht.

Auch entspricht das Projekt dem Leitbild und den Zielen des REK der LAG Haßberge e.V.

Beschlussfassung:

1. Die LAG Haßberge e.V. befürwortet das Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“.
2. Das Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“ wird unter dem Handlungsfeld 5 „Verantwortung für Gegenwart und Zukunft“ in das Regionale Entwicklungskonzept (REK) der LAG Haßberge e.V. aufgenommen. Das Projekt erhält die Nr. 5.1.4.
3. Dem Förderantrag für das Kooperationsprojekt „Landjudentum in Unterfranken“ wird zugestimmt. Der Vorsitzende der LAG Haßberge e. V. wird beauftragt eine entsprechende Kooperationsvereinbarung zu schließen.
4. Die LAG Haßberge e.V. stimmt der Bereitstellung von LEADER- Mitteln entsprechend dem, dem Förderantrag zugrundeliegenden Finanzierungsplan, in Höhe von rd. 108.200,-- € zu.
5. Die Umsetzung des Kooperationsprojektes erfolgt auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung.

Abstimmungsergebnis: 10 : 0

TOP 3:

Information über das LEADER- Kooperationsprojekt „Unterfränkisches Netzwerk Forst und Holz“

TOP 4:

Information zum Projekt „Deutscher Burgenwinkel“

TOP 5:

Information zum Projekt „Zentrum Nachhaltigkeit Wald“

TOP 6:

Informationen zu folgenden LEADER – Projekten:

- **Leerstandsmanagement und Ortskernrevitalisierung**
- **Rennweg – touristische Inwertsetzung – Projektteil Landkreis Haßberge**
- **Rennweg – touristische Inwertsetzung – Kooperationsprojekt**
- **Direktvermarktung**

TOP 7:

Umsetzung des Wirtschaftsstrategiepapiers – Information zum Themenfeld Bildung

TOP 8:

Sonstiges

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 11.00 Uhr.

Haßfurt, 17.05.2011

Wasser
Protokollführung

